

Original



PROTOKOLL

Sitzung des Gemeinderates vom
29. Januar 2019

-öffentlich-

A. Tagesordnung

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. Änderung der Gutachterausschussverordnung; Grundsatzbeschluss BvGR 01/2019
3. Maschinen- und Materialsätze Bauhof; Beratung und Beschlussfassung BvGR 02/2019
4. Haushaltsplan 2019; Beratung und Beschlussfassung
5. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
6. Bekanntgabe der Verwaltung
7. Anfragen aus dem Gemeinderat

B. Anwesenheit

Die Sitzung fand am 29.01.2019 von 18.30 Uhr bis 19.45 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Anwesende Mitglieder des Gemeinderates

Frau Beate Belz	CDU	<i>entschuldigt (beruflich)</i>
Herr Markus Hermann	CDU	<i>entschuldigt (privat)</i>
Herr Kurt Schmieder	CDU	<i>entschuldigt (beruflich)</i>
Herr Ramon Kara	FWV	
Herr Franz Günter	FWV	
Herr Sven Markmann	FWV	
Herr Armin Zimmer	FWV	

Anwesende Mitglieder der Verwaltung

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Klemens Walter	Amtsleiter Zentrale Dienste und Finanzen	
Herr Josef Oehler	Leiter Tourist-Information	<i>entschuldigt (privat)</i>
Frau Nina Schmieder	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>

Sonstige Teilnehmer

--

C. Protokoll

TOP 1:

Bürgerfrageviertelstunde

Thema: Gemeindeentwicklungs-Konzept

Herr Rauber fragt an, ob für die Erarbeitung eines Gemeindeentwicklungs-Konzepts derzeit der richtige Zeitpunkt ist, da die Erstellung sowie die Umsetzung mit großen Kosten verbunden sind und die finanzielle Lage der Gemeinde nicht üppig ist. Des Weiteren möchte er wissen, ob es bereits mögliche Investoren für die Projekte gibt. Er verweist auch darauf, dass ein solches Konzept schon einmal erstellt und nicht weiter verfolgt wurde.

Herr Rauber geht in diesem Zug auf das Erscheinungsbild der Festhalle ein. Auf der Seite der Mannschaftskabinen sollte dringend eine Renovierung vorgenommen werden. Weiter bezweifelt er, wie im Vortrag zu diesem Top in einer vergangenen Gemeinderatssitzung, dass die möglichen Bauplätze über den Garagen in der Sulz so attraktiv sind, wie vorgetragen.

BGM Waidele antwortet ihm, dass es wichtig sei, für die Zukunft zu planen. Die Gemeinde müsse für junge Menschen lebenswert und attraktiv bleiben. Hier zu leben und auswärtig zu arbeiten; das müsse das Ziel sein.

Thema: Haushaltsplan 2019

Herr Rauber kritisiert die schlechte Vorbereitung bzw. Vorarbeit bei der Erstellung des Haushaltsplans 2019. Beispielhaft nennt er hierfür, dass nur ein Tag vor der Beratung ein Termin des Bürgermeisters ohne Kämmerer Walter mit dem Kommunalamt erfolgt ist.

BGM Waidele entgegnet ihm, dass aufgrund der anvisierten Großprojekte es in diesem Jahr besonders schwer fällt einen beschlussfähigen und belastbaren Haushaltsplan aufzustellen.

Thema: Maschinen- und Materialsätze Bauhof

Herr Rauber hinterfragt, wie hoch die Gesamtsumme für die Vermietung der Maschinen- und Materialien sei.

Herr Walter führt aus, dass das Kommunalamt darauf drängt, dass so wenig als möglich Maschinen verliehen werden, da dies nicht Aufgabe der Gemeinde ist. Es handelt sich insgesamt um eine geringe Summe von ca. 2.000,00 €/Jahr.

Thema: Digital.Labor

Herr Rauber will wissen, welchen Nutzen die Verwaltung von der Veranstaltung „Digital.Labor“ hat.

BGM Waidele verweist auf die „Bekanntgabe der Verwaltung“; hier wird er über das „Digital.Labor“ berichten.

Thema: Glaswaldeseweg – Zustand

Herr Hermann schildert den katastrophalen Zustand des Weges zum sowie um den Glaswaldsee und bittet um entsprechende Wiederherstellung und Pflege, da dies für einen Tourismusort schlechte Werbung ist bzw. er sieht es kritisch, dass dieser in einem solchen Zustand beworben wird.

BGM Waidele erläutert, dass hier die Fa. Günter den Wassergraben wiederhergestellt hat. Bezüglich des Zustandes der Wege wird er Kurdirektor Herrn Oehler informieren. Dieser wird beauftragt zu prüfen, wer hier für die Instandsetzung verantwortlich ist bzw. wie eine Instandsetzung möglich sei.

TOP 2:

Änderung der Gutachterausschussverordnung; Grundsatzbeschluss BvGR 01/2019

BGM Waidele verweist eingangs auf die Beschlussvorlage Nr. 01/2019 und übergibt Herrn Walter das Wort.

Herr Walter erläutert, dass zur Ermittlung von Grundstückswerten und für sonstige Wertermittlungen selbständige, unabhängige Gutachterausschüsse für jede Gemeinde gebildet werden. Neben der Erstattung von Gutachten über den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken sowie Rechten an Grundstücken, führt der Gutachterausschuss auch eine Kaufpreissammlung, wertet sie aus, ermittelt Bodenrichtwerte und sonstige zur Wertermittlung erforderliche Daten.

In Baden-Württemberg, anders als in anderen Bundesländern, hat jede Gemeinde einen Gutachterausschuss zu bilden.

In den vergangenen Jahren wurde seitens des Landes Baden-Württemberg zunehmend in Frage gestellt, ob die Gutachterausschüsse in den Gemeinden ihre gesetzlichen Aufgaben vollständig und in der erforderlichen Qualität erfüllen können. Dies betrifft insbesondere Gutachterausschüsse mit einem kleinen Zuständigkeitsbereich, da in vielen Fällen die Anzahl der Kauffälle schlicht zu gering ist, um hierdurch eine sachgerechte Basis für die Ableitung der Wertermittlungsdaten bilden zu können. Weiter waren bzw. sind aus Sicht des Landes die Gutachterausschüsse unterschiedlich ausgestattet, eine Fachsoftware (automatisierte Kaufpreissammlung) wird nicht in allen Geschäftsstellen verwendet und es sind auch nicht alle Gemeinden in der Lage, in den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse die notwendigen Stellenanteile für Personal mit dem dafür erforderlichen Sachverstand bereitzustellen. Folge daraus ist eine nicht flächendeckend den fachlichen Anforderungen genügende Datenlage im Land.

Dies war Grund dafür, dass eine Änderung der Gutachterausschussverordnung in die Wege geleitet wurde. Das zuständige Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) plante dabei ursprünglich eine Bündelung der kommunalen Gutachterausschüsse in der Weise, dass jeder Gutachterausschuss eine Mindestzahl von 1.000 Kauffällen pro Jahr nachweisen müsse. Damit sei dann auch die notwendige Erfahrung und Qualifikation bei der Aufgabenerfüllung gewährleistet.

Im Landkreis Freudenstadt zeichnen sich nun zwei Gutachterausschüsse ab, im Osten der Bereich Horb und im Westen die Stadt Freudenstadt. Mit dem heutigen Beschluss soll der Gemeinderat bekunden, dass er grundsätzlich der Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses zustimmt.

BGM Waidele bedankt sich bei Herrn Walter für die ausführliche Darstellung und bittet den Gemeinderat um einen Beschluss.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der Einrichtung eines gemeinsamen Gutachterausschusses im Bereich des westlichen Landkreises Freudenstadt und auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung grundsätzlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, wie im Sachverhalt dargestellt weiter vorzugehen und zu gegebener Zeit erneut im Gemeinderat zu berichten.

TOP 3:

Maschinen- und Materialsätze Bauhof; Beratung und Beschlussfassung BvGR 02/2019

BGM Waidele verweist auf die Beschlussvorlage Nr. 02/2019 und übergibt Herrn Walter das Wort.

Herr Walter erläutert, dass im Rahmen der überörtlichen Prüfung des Landratsamtes der Jahre 2011-2015 eine Aktualisierung der Maschinen- und Materialsätze der Gemeinde angeregt wurde. Anhand der Präsentation zeigt er die durch die Verwaltung angepassten Maschinen- und Materialsätze für den Bauhof.

GR Günter verweist darauf, dass die Einheit bei der Nutzung des PKW nicht korrekt sein kann. Dies müsse anstatt Std. / km sein.

GR Markmann möchte wissen, ob es sich große Veränderungen ergeben haben.

Herr Walter verneint dies.

GR Kara ergänzt, dass die Preise zzgl. Sprit anzugeben sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die angepassten Maschinen- und Materialsätze für den Bauhof.

TOP 4:

Haushaltsplan 2019; Beratung und Beschlussfassung

BGM Waidele stellt eingangs klar, dass durch die geplanten Großprojekte Sanierung Waldfreibad und Sanierung Salzbrunnen- bzw. Kupferbergstraße die Pflichtaufgaben nicht vernachlässigt werden dürfen. Anschließend übergibt er Herrn Walter für die Darstellung des aktuellen Haushaltsplans 2019 das Wort.

Herr Walter geht zunächst darauf ein, dass an dieser Stelle noch kein Beschluss über den kompletten Haushaltsplan 2019 erfolgen kann, da noch weitere Gespräche mit dem Kommunalamt ausstehen. Wenn der Gemeinderat allerdings Teilbeschlüssen fassen möchte, wäre dies durch die Bezeichnung des Tagesordnungspunktes „Beratung und Beschlussfassung“ dennoch möglich.

Herr Walter gibt im Anschluss anhand der Präsentation den aktuellen Stand zum 29.01.2019 wieder. Hierbei geht er auf die Änderungen im Vergleich zur vergangenen Vorstellung ein. Diese zeigen sich im Forsthaushalt (Erträge – 45.000 €), in der Änderungen bei der Kreisumlage (Erträge + 37.000 €) und bei einer Auszahlung für den Parkplatz am Bärenpark (15.000 €).

Herr Walter betont, dass der Haushaltsplan 2019 durch die Großprojekte Sanierung Waldfreibad und Sanierung Salzbrunnen- bzw. Kupferbergstraße erheblich belastet ist und es hierdurch schwierig ist einen genehmigungsfähigen Haushalt auf die Beine zu stellen. Derzeit seien 260.000 € im Finanzhaushalt noch nicht finanziert. Da die genannten Großprojekte über zwei Jahre finanziert werden sollen, sieht er die Haushaltsvorgriffe auf 2020 in der geplanten Höhe ebenfalls kritisch und macht auf die damit verbundenen Risiken aufmerksam.

GR Günter entgegnet, dass solche Risiken jedes Jahr bestehen. Bezüglich des derzeitigen Fehlbetrages sieht er verschiedene Möglichkeiten diese auszugleichen und ist zuversichtlich, dass die Gemeinde diese Aufgaben stemmen kann.

BGM Waidele fügt hinzu, dass Herr Linsenmeier vom Ingenieurbüro Aqua-Technik Freiburg die bisherige Kostenschätzung für die Sanierung des Waldfreibades in allen Gewerken gründlich überprüfen wird. Somit kann das Risiko, dass die Kosten ausufern, minimiert werden.

GR Günter bittet darum, dass der hier zu erwartende Fehlbetrag überprüft und mitgeteilt wird, um die verschiedenen Ausgleichsmöglichkeiten prüfen zu können.

Ergebnis:

Der Gemeinderat nimmt den Entwurf des Haushaltsplans 2019 (Stand 29.01.2019) zur Kenntnis. Bezüglich der derzeit 260.000 € nicht finanzierten Mittel werden verschiedene Ausgleichsmöglichkeiten geprüft. Eine Beschlussfassung soll in der nächsten Gemeinderatssitzung am 26.02.2019 erfolgen.

TOP 5:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse gefasst.

TOP 6:

Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: Pumpversuche der Peterstaler Mineralquellen

BGM Waidele berichtet, dass die Verwaltung eine schriftliche Terminanfrage für einen Austausch bei Herrn Schreiberisen gestellt hat. Derzeit liegt hier noch keine Rückmeldung vor.

Thema: Wolftal-Erlebnis-Radweg II. BA

BGM Waidele gibt an, dass die Ausschreibung für den II. Bauabschnitt erfolgt ist und der Baubeginn auf den 18.03.2019 terminiert ist.

Thema: Gespräch mit MdL Hentschel und Beck

BGM Waidele schildert, dass am 16.01.2019 ein ausführliches Gespräch mit MdL Herrn Hentschel und am 18.01.2019 ein Gespräch mit MdL Herrn Beck stattgefunden hat.

Thema: Sanierung der Salzbrunnen- und Kupferbergstraße

BGM Waidele gibt den aktuellen Stand bekannt. Die Ausschreibungen werden entsprechend erfolgen und die Maßnahme wird, wie im Haushaltsplan vorgesehen, auf zwei Jahre verteilt.

GR Günter möchte wissen, ob hier eine Leerrohrverlegung geplant ist.

BGM Waidele bejaht dies.

Thema: Windkraftanlagen Pachtnachzahlung 2018

BGM Waidele informiert, dass die Pachtnachzahlung für 2018 eingegangen ist.

Thema: Forstarbeiten im Gemeindewald

BGM Waidele gibt bekannt, dass die Fa. Künstle Forstunternehmung den Zuschlag für die „zufällige“ Aufarbeitung im Gemeindewald erhalten hat. Sie hat das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Bei Engpässen wird sie durch die Fa. Armbruster unterstützt.

Thema: Digital.Labor

BGM Waidele gibt bekannt, dass am 25. und 26.01.2019 in Bad Peterstal-Griesbach das erste Digital.Labor stattgefunden hat. Er berichtet über die Vorgehensweise und den Nutzen für die Gemeinde.

Thema: Termine

BGM Waidele teilt mit, dass am 22.03.2019 um 19:30 Uhr im Gerätehaus in Schapbach die Generalversammlung der Freiw. Feuerwehr Abt. Schapbach stattfindet.

TOP 7:

Anfragen aus dem Gemeinderat

Thema: Absperrung bei der ehem. Halle der Peterstaler Mineralquellen

GR Zimmer möchte wissen, weshalb der Gehweg an der ehemaligen Einsturzstelle nach wie vor abgesperrt ist.

BGM Waidele bedankt sich für den Hinweis und wird diesen an den Bauhof weitergeben.

Fraktionssprecher FWV:

Keller

Stellv. Fraktionssprecher FWV:

Fraktionssprecher CDU:

2. K. Hiltz

Stellv. Fraktionssprecher CDU:

2. K. _____

Protokollführer:

Schweizer

Bürgermeister:

Ball